

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sargenroth
vom 08.03.2023

Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 21.15 Uhr

Anwesende:

Gerd Martin, Ortsbürgermeister
Klaus Wust, 1. Beigeordneter;
Ralf Werner, 2. Beigeordneter
Alexander Rollheiser
Claudia Johais
Hermann-Josef Linn
Marco Litzenberger
Dieter Schmitt
Benjamin Zilles

Entschuldigt:

Gäste: Peter Wichter, Etienne Marx (beide Ingenieurbüro Dillig)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Gemeinderat gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Die Einladung zur Sitzung erfolgte formell korrekt.

Die Tagesordnung wird einstimmig, um den TOP 1 im nichtöffentlichen Teil, Grundstücksangelegenheiten, erweitert.

Top 2: Genehmigung von Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschriften vom 14.12.2022 und vom 01.02.2023 werden ohne Änderung genehmigt.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung zur empfohlenen Nivellierung der Hebesetze für Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer.

Der rheinland-pfälzische Landtag hat am 24. November 2022 die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beschlossen. Damit tritt die Neuregelung pünktlich zum Jahr 2023 in Kraft.

Dabei wurde u.a. die Anpassung der Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 300 Prozent auf 345 Prozent, bei der Grundsteuer B von 365 Prozent auf 465 Prozent und der Gewerbesteuer von 365 Prozent auf 380 Prozent beschlossen. Die Höhe der Nivellierungssätze orientiert sich zukünftig am jeweiligen Bundesdurchschnitt.

Die von der Gemeinde zu zahlenden Umlagen (Kreis und VG) sind ohne Anhebung der Hebesätze auf die Nivellierungssätze nicht zu leisten. Die Nivellierungssätze sind außerdem Voraussetzung für die Gewährung von Zuweisungen.

Bei Änderung der Hebesätze ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltes notwendig, da bereits ein Doppelhaushalt 2022/2023 vorliegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Hebesätze ab dem Haushaltsjahr 2023 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A	345 v.H.
Grundsteuer B	465 v.H.
Gewerbsteuer	380 v.H.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja; 5 Nein; 1 Enthaltungen

Top 4: Beratung über die weitere Vorgehensweise zur Erweiterung des Neubaugebietes „In den Haien“

Der Vorsitzende und der 1. Beigeordnete berichten von einem Gespräch mit den Grundbesitzern an der K 56 und Ortsabschlussweg „Auf den Haien“, von denen noch kleine Flächen für die Straßenanbindung der Erweiterung „Auf den Haien“ benötigt werden. Es handelt sich um drei Eigentümer, neben der Gemeinde und der Fa. Westnetz. Die Flächen werden benötigt um die K 56 so aufzuweiten, dass Linksabbiegerspuren Richtung Neubaugebiet möglich werden, die vom LBM gefordert werden. Der Vorsitzende und der 1. Beigeordnete mussten berichten, dass mit zwei der drei Eigentümer keine Einigung erzielt werden konnte. Die beiden Herren von Dillig-Ingenieuren stellen das Konzept noch einmal vor. Dieses Konzept ist ohne Landkauf oder -tausch nicht umsetzbar. Eindeutige Aussagen, dass das Land nicht zu erhalten sei, machen neue Planungen notwendig. Bei den Überlegungen nach Alternativen, kam der Vorschlag, den die Ursprungsplanung vorsah, die Straßenanbindung für die Erweiterung über den 1. Bauabschnitt in den Weiherweg zu führen, wieder in die Diskussion, wie auch eine Einbahnstraßenführung durch die Straße „In der Bergwies“.

Das Büro Dillig wird die angedachten Alternativen, wie noch weitere Lösungsansätze in Planungsvorschläge einarbeiten und dem Gemeinderat zur Diskussion vorlegen. Laut der Herren Marx und Wichter ist mit einer Verkehrsbelastung, nach vollständiger Bebauung des Gebietes, von ca.100 PKW pro Tag zu rechnen. In der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die Vorschläge beraten und eine Lösung gefunden werden.

Top 5: Beratung und Auftragsvergabe von Toren für den Bauhof

Da bisher nur zwei Angebote eingegangen sind und ein drittes Angebot noch erwartet wird, erfolgt die Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung.

Top 6: Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen.

Klaus Wust fragt wegen der Ausziehleiter im Gemeindehaus nach, die nicht mehr Verkehrssicher ist und somit verschrottet werden muss.

Die Leiter ist in gleicher Größe bestellt. Die Lieferzeit beträgt eine bis zwei Wochen. Somit steht sie zum Ostermarkt noch nicht zur Verfügung.

Am 01.04. wird wieder ein Umweltputztag stattfinden. Die Vorbereitung hat wieder Markus Spreyer übernommen. Die Aktion wird im Amtsblatt mehrfach veröffentlicht.

Es wird angefragt, wer die Bäume und Sträucher im Weiher, Weiherweg; geschnitten hat. Der Vorsitzende erläutert, dass die Verbandsgemeinde-Werke in Absprache mit der OG, die Arbeiten ausgeführt haben. Hier seien noch einige Nacharbeiten notwendig. Der Vorsitzende sagt zu, dass das veranlasst wird.

Nichtöffentlicher Teil:

Für das Protokoll



Gerd Martin
Ortsbürgermeister